

Nachträge zur Bibliographie Heft 2/3

Die Bibliographie zum Schwerpunktthema von Heft 2/3 1988 ist um einige Titel zu ergänzen, auf die wir z.T. freundlicherweise durch unsere Leserinnen aufmerksam gemacht wurden. Auch zwischenzeitliche bzw. bevorstehende Neuerscheinungen kommen hinzu:

Backes, Klaus, *Hitler und die bildenden Künste. Kulturverständnis und Kunstpolitik im Dritten Reich*, Köln 1988 (erscheint im Sept.)

Bussmann, Georg, „Entartete Kunst“ – Blick auf einen nützlichen Mythos, in: *Deutsche Kunst im 20. Jahrhundert. Malerei und Plastik 1905-1985*, hg. v. Joachimides, C./Rosenthal, N./Schmied, W., Ausstellungskatalog, München 1986

(Dilly, Heinrich, *Deutsche Kunsthistoriker: 1933-1945*, München/Berlin 1988

Fischer, Jens M., „Entartete Kunst“. Zur Geschichte eines Begriffs, in: *Merkur* 3, 1984

Haug, W. F., *Die Faschisierung des bürgerlichen Subjekts. Die Ideologie der gesunden Normalität und die Ausrottungspolitik im deutschen Faschismus*, Berlin 1986

Wenk, Silke, *Hin-weg-sehen oder: Faschismus, Normalität und Sexismus. Notizen zur Faschismusrezeption anlässlich der Kritik der Ausstellung „Inszenierung der Macht“*, in: NGBK (Hg.), *Erbeutete Sinne. Nachträge zur Berliner Ausstellung „Inszenierung der Macht“*, Berlin 1988

Inzwischen haben die Grünen in einer „Großen Anfrage“ an den Bundestag die öffentliche Debatte und die Präsentation von Kunst des Nationalsozialismus gefordert und Auskunft über den zukünftigen Umgang damit und den Verbleib der etwa 8000 Propaganda-Darstellungen im Ingolstädter Armeemuseum von der Bundesregierung verlangt. In dem 38-Punkte-Katalog wird u.a. darauf hingewiesen, daß im Gegensatz zum Umgang mit der bildenden Kunst keine Bedenken bestanden hätten, fast alle Filme aus der Zeit des Dritten Reichs im Fernsehen zu zeigen. (FAZ und taz v. 2.8.88)